

Niederschrift über die 4. Sitzung der Zweckverbandsversammlung
der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte
Solingen und Wuppertal für allgemeine und berufliche
Weiterbildung sowie Familienbildung
am 25.09.2015

öffentlicher Teil

Unter dem Vorsitz von Stv Frau Warnecke sind folgende stimmberechtigte Mitglieder anwesend:

RM Heinz Eugen Bertenburg
Stv. Gunhild Böth
Stv. Heiner Fragemann
Stv. Thomas Gaffkus-Müller
Stv. Michael Hornung
RM Manfred Krause
RM Harald Schulz für RM Tim Kurzbach
RM Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver
Beig. Matthias Nocke
Stv. Marc Schulz
Stv. Renate Warnecke

Aus dem Zweckverband/den Verwaltungen sind anwesend:

Zweckverband: Herr Bente
 Frau Pahl

Beginn der Sitzung: 16:05 Uhr
Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beantwortung von Anfragen

TOP 1: Niederschrift der 3. Sitzung am 19.06.2015

TOP 2: Quartalsbericht II/2015
 (Vorlage Nr. 16)

TOP 3: Bildung der Einigungsstelle nach LPVG NRW
 Bestellung des Vorsitzenden und des Stellvertreters
 (Vorlage Nr. 17)

- TOP 4: Bildung der Einigungsstelle nach LPVG NRW
Bestimmung der von der Dienststelle zu benennenden
Beisitzerinnen und Beisitzer
(Vorlage Nr. 18)
- TOP 5: Neue Projekte in der Familienbildung
(Vorlage Nr. 19)
- TOP 6: Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum
31.12.2014
(Vorlage Nr. 20)
- TOP 7: Vorgesehene Entgelterhöhungen im Jahr 2016
(Vorlage Nr. 21
und
Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen-offene
Liste vom 01.09.2015)
- TOP 8: Vereinsmitgliedschaft UTOPIASTADT
(Vorlage Nr. 22) –zurückgezogen-
- TOP 9: Verschiedenes

Die Vorsitzende Frau Warnecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Nocke zieht für die Stadt Wuppertal die Vorlage 22 „UTOPIASTADT“ zurück.

Herr Bente führt aus, dass die Vorlage 23 „Genehmigung der Zweckverbandsumlage“ unter TOP 9 zur Kenntnis gegeben wird.

Frau Warnecke fügt an, dass das Schreiben der Dozentinnen und Dozenten aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache unter Verschiedenes besprochen wird.

Die Tagesordnung in der oben stehenden Fassung wird festgestellt.

Beantwortung von Anfragen

Zu beantwortende Anfragen liegen nicht vor.

Zu TOP 1: Niederschrift der 3. Sitzung am 19.06.2015

Die Niederschrift zur 3. Sitzung am 19.06.2015 wird ohne Einwand genehmigt.

Zu TOP 2: Quartalsbericht II/2015

Herr Bente führt aus, dass neue Stellenbesetzungen anstanden. Die Stelle von Frau Becker – bis Ende Januar 2015 Fachbereichsleitung kulturelle und politische Bildung sowie Gesundheitsbildung in Solingen konnte noch nicht besetzt werden. Ausgewählt wurde aus 92 Bewerberinnen und Bewerbern eine externe Bewerberin. Es wurde noch kein Konsens mit der Personalvertretung gefunden.

Herr Krause fragt nach zum Bereich Schulabschlüsse nach, ob der eingesparte Lehrgang in Wuppertal zusätzlich zu den eigentlich Vorhaben aufgegeben wurde. Herr Bente führt aus, dass es genauso vorgesehen war und zum Schuljahr 2015/2016 ein Lehrgang in Wuppertal aufgegeben wurde.

Frau Böth beantragt für die nächste Tagesordnung den Tagesordnungspunkt zum Thema durchgeführte Kurse- und Veranstaltungen „strategische Weiterentwicklung“ als Grundsatzdiskussion.

Frau Warnecke ergänzt, dass es um die Fragen geht, wie man die Bergische Volkshochschule nach vorne bringen und eine Steigerung der Nachfrage in verschiedenen Bereichen erreichen könne.

Der in der Sitzung am 19.06.2015 angeforderte Bericht zum Thema Schulabschlüsse soll zur nächsten Sitzung nachgereicht werden.

Der Quartalsbericht II/2015 wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 3: Bildung der Einigungsstelle nach LPVG NRW –
Bestellung des Vorsitzenden und des Stellvertreters**

Herr Bente führt aus, dass im Jahr 2013 eine außerplanmäßige Neuwahl der Personalvertretung stattfand. Es wurde von der Dienststelle und der neuen Personalvertretung leider vergessen eine Einigungsstelle zu bilden.

Beschlussfassung: Beschlossen ohne Gegenstimme

**Zu TOP 4: Bildung der Einigungsstelle nach LPVG NRW –
Bestimmung der von der Dienststelle zu benennenden
Beisitzerinnen und Beisitzer**

Herr Marc Schulz fragt nach, warum es sechs Fälle sind und ob es Fälle sind, welche seit kurzem aktuell sind und woran es konkret liegt.

Herr Bente erläutert, dass die sechs Spiegelstriche in zwei Komplexe zerlegt werden können.

Der erste Komplex bezieht sich auf die Wiederbesetzung der Fachbereichsleitungsstelle kulturelle und politische Bildung sowie Gesundheitsbildung in Solingen. Es wurde einvernehmlich festgestellt, dass es zwei Bewerbungen (1 extern, 1 intern) gab, die deutlich vor allen anderen lagen. Die Dienststelle sieht die externe Bewerberin als geeigneter an und hat diese dem Personalrat zur Einstellung vorgeschlagen. Hierzu wurde bisher keine Einigung erzielt.

Der zweite Komplex sind (die ersten fünf Spiegelstriche), hängt thematisch unmittelbar zusammen. Hier geht es darum, bereits an 2014 realisierte Personalreduzierungen und in deren Folge umgesetzte Verringerungen der Öffnungszeiten der Zentralen Anmeldung langfristig zu regeln und Personalkapazitäten an geänderte Arbeitsplatzanforderungen anzupassen.

Frau Simoleit stellt die Position der Personalvertretung zu den beiden Komplexen vor und betont, der Personalrat sei weiterhin gesprächsbereit.

Frau Böth regt an, zum Beispiel die Vorsitzende der Verbandsversammlung als Beisitzerin der Einigungsstelle zu benennen. Herr Bente erklärt, dass dies nach dem LPVG nicht geht, da die Beisitzerinnen und Beisitzer Beschäftigte im Geltungsbereich eines LPVG sein müssen.

Beschlussfassung: Beschlossen mit einer Gegenstimme.

Zu TOP 5: Neue Projekte in der Familienbildung

Frau Köhler –Fachbereichsleitung der Familienbildung aus Solingen- erläutert noch einmal den TalentCAMpus.

Frau Böth fragt nach, ob es Planungen gibt andere Gruppen von Bildungsbenachteiligten mit einem TalentCAMpus zu erreichen.

Frau Köhler führt aus, dass zunächst der erste TalentCAMpus evaluiert werden solle.

Zu TOP 6: Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014

Herr Bente führt aus, dass in der nächsten spätestens aber in der ersten Sitzung des folgenden Jahres das endgültige Ergebnis dargestellt wird.

Zu TOP 7: Vorgesehene Entgelterhöhungen im Jahr 2016 (und Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen-offene Liste)

Herr Krause erläutert noch einmal den Antrag der Grünen-offenen Liste. Herr Nocke führt aus, dass es nicht einzusehen ist, dass der nicht benötigte Betrag aus der Umlage als Rücklage gebildet werden soll. Beide Gemeinden seien im Stärkungspakt und benötigten das Geld im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips.

Herr Bertenburg macht den Vorschlag, einen Verzicht der Entgelterhöhung für ein halbes Jahr festzuschreiben, damit so ein zeitlicher Engpass überbrückt werden kann, bis die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2014 (ggfls. auch 2015) vorliegen.

Herr Nocke führt aus, dass der Zeitpunkt über einen Beschluss zu früh sei, da das Ergebnis des Jahresabschlusses 2014 noch gar nicht vorliegt und der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 noch nicht vorgelegt ist. Es handelt sich derzeit um eine Prognose des Ergebnisses für das Jahr 2014.

Herr Bente führt aus, dass der Inhalt der Vorlage die Umsetzung der Finanzplanung für das konkrete Jahr 2016 sei. Im Jahr 2016 werde voraussichtlich eine Tarifsteigerung eintreten, welche deutlich über der bisherigen Finanzplanung liegt. Das was an Tarifierhöhungen an Mehraufwand entstehe müsse durch Mehreinnahmen an Entgelten ausgeglichen werden.

Zum Thema Entgeltordnung führt er aus, dass diese hierin lediglich Grundbeträge genannt seien. Es gebe jedoch eine Öffnungsklausel, wonach die Grundbeträge bis zum 4-fachen überschritten werden dürfen. Eines gesonderten Beschlusses zur Erhöhung der Entgelte bedürfe es somit nicht.

Frau Warnecke fragt Herrn Bente ganz konkret, ob die vorgesehene Entgelterhöhung für Anfang des Jahres 2016 vorgesehen ist.

Herr Bente führt aus, dass, wenn die Vorlage so zur Kenntnis genommen wird, die Bergische Volkshochschule mit einer 7%-Erhöhung im Kursangebot für das Jahr 2016 einsteigt.

Herr Krause beantragt über den Antrag abzustimmen.

Antrag I: Es wird auf eine Entgelterhöhung im ersten Halbjahr 2016 verzichtet.

Beschlussfassung zu I : JA = 5, NEIN = 3, Enthaltungen = 2, somit angenommen

Antrag II: Die möglichen Überschüsse des Jahresabschlusses 2014 werden in die Rücklage übertragen.

Beschlussfassung zu II: JA = 5, NEIN = 3, Enthaltungen = 2, somit angenommen

Zu TOP 8: Vereinsmitgliedschaft UTOPIASTADT –zurückgezogen-

Zu TOP 9: Verschiedenes

-Genehmigung der Verbandsumlage Vorlage 23. Frau Warnecke bittet diese Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

-Schreiben der Dozentinnen und Dozenten aus dem Fachbereich Deutsch als Fremdsprache wird zur Leitung der Bergischen Volkshochschule gegeben mit der Bitte um Stellungnahme und Beratung in der nächsten Zweckverbandsversammlung. Herr Hornung übersendet diesbezüglich Herrn Bente noch einige Fragen, welche in der Stellungnahme sofort mit abgewickelt werden können.

-Der Termin 11.12.2015 entfällt.

-Neuer Termin ist der **17.12.2015**, 16:00 Uhr in Solingen.

Warnecke
Stellv. Vorsitzender

Schulz
Mitunterzeichner

Pahl-Beckmann
Schriftführerin